

Ein Sieg und drei Pleiten zum Auftakt

RSV Bayreuth steht nach dem erstem Bundesliga-Spieltag auf Platz sechs

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS

Den ersten Spieltag der 1. Bundesliga in Bad Kreuznach schloss der RSV Bayreuth mit einem Sieg und drei Niederlagen ab. Für die Bayreuther starteten in dieser Saison Werner Burkhardt und Sebastian Kotschenreuther. Ersatzmann ist Dietmar Kober, der auch für die zweite Mannschaft in der 2. Bundesliga-Süd spielberechtigt ist.

Zum Auftakt traf das oberfränkische Duo auf die Vorjahresdritten Baus und Weidemann aus Duisburg. Burkhardt konnte seine 2:0-Führung gegen Weidemann nicht ins Ziel retten und verlor 2:3. Kotschenreuther unterlag zeitgleich dem Jungnationalspieler und EM-Bronzemedailengewinner Baus mit 0:3. Das Doppel war hart umkämpft, doch die Bayreuther konnten keinen Satz (9:11, 9:11, 7:11) gewinnen. So führte Duisburg bereits uneinholbar mit 3:0-Mannschaftspunkten, so dass die weiteren beiden Bayreuther Niederlagen zum 0:5-Endstand nicht mehr ins Gewicht fielen.

Im zweiten Spiel waren Burkhardt/Kotschenreuther gegen den Absteiger und zugleich Wiederaufsteiger Bielefeld (die erste Mannschaft ist abgestiegen, die zweite aufgestiegen) schon etwas unter Druck. Zwei deutliche 3:0-Siege waren die Grundlage zum 5:0-

Erfolg, der bereits nach dem 3:1 im Doppel feststand.

Im Spiel gegen den Vorjahres-Vize Frankfurt verlor Burkhardt gegen Didion deutlich mit 0:3, Kotschenreuther konnte gegen Brühle gute Chancen zum Ausgleich nicht nutzen und zog mit 1:3 den Kürzeren. Das Doppel verlief in den ersten drei Sätzen völlig ausgeglichen, doch erneut fehlte dem RSV das nötige Quäntchen Glück: 1:3. Brühle schenkte sein Einzel ab, so dass die Partie nach der engumkämpften Niederlage Kotschenreuthers 1:4 aus Bayreuther Sicht endete.

Im letzten Spiel des Tages waren die Bayreuther beim 0:5 gegen den amtierenden deutschen Meister aus Koblenz chancenlos. Der mehrfache

Europameister Thomas Schmidberger knüpfte an seine 28:0-Einzelsiege aus dem Vorjahr an und gewann beide Spiele. Auch EM-Bronzemedailengewinner Cetin war in den Duellen favorisiert, Burkhardt konnte gegen ihn aber zumindest einen Satz gewinnen. Im Doppel hatte das RSV-Duo die Koblenzer am Rand einer Niederlage. Doch eine 9:7-Führung im Entscheidungssatz reichte nicht ganz zum Sieg. Am Ende ging dieser noch mit 9:11 verloren. wb

INFO: Am 30. November treffen die Bayreuther in Frankfurt am 2. Vor-runden-Spieltag auf Aufsteiger und Tabellenletzten Bad Wildungen, RSG Koblenz II (5.) und RSC Berlin (4.).

1. BUNDESLIGA

RSG Koblenz – RSG Koblenz II	4:1
RSC Berlin – RSC Bad Wildungen	5:0
RSV Bayreuth – BSG Duisburg	0:5
BSG Bielefeld – RSC Frankfurt	0:5
RSG Koblenz – RSC Berlin	4:1
RSG Koblenz II – RSC Bad Wildungen	5:0
RSV Bayreuth – BSG Bielefeld	5:0
BSG Duisburg – RSC Frankfurt	2:3
RSG Koblenz – RSC Bad Wildungen	5:0
RSG Koblenz II – RSC Berlin	1:4
RSV Bayreuth – RSC Frankfurt	1:4
BSG Duisburg – BSG Bielefeld	5:0
RSG Koblenz – RSV Bayreuth	5:0
RSG Koblenz II – BSG Duisburg	2:3
1. RSG Koblenz	4 18: 2 8:0
2. RSC Frankfurt	3 12: 3 6:0
3. BSG Duisburg	4 15: 5 6:2
4. RSC Berlin	3 10: 5 4:2
5. RSG Koblenz II	4 9:11 2:6
6. RSV Bayreuth	4 6:14 2:6
7. BSG Bielefeld	3 0:15 0:6
8. RSC Bad Wildungen	3 0:15 0:6



So sehr sich Sebastian Kotschenreuther auch streckte, am ersten Spieltag der Bundesliga gelang mit RSV-Kollege Werner Burkhardt nur ein Sieg. Foto: Kolb